

Kennzahl des Monats - die Datenflut der Leistungsprüfung beherrschen



3800 Mitgliedsbetriebe nutzen regelmäßig das Service, dass die Berichte des LKV Niederösterreich bieten. Bei jeder Probemelkung werden die Ergebnisse zusammengefasst und am Tagesbericht per E-Mail oder Post an den Betrieb übermittelt. Parallel dazu kann jeder einzelnen Mitgliedsbetrieb jederzeit in der Internetplattform RDV4M die komplette Herdeninformation abrufen und wie in jedem Managementprogramm wichtige Eintragungen zu einzelnen Kuh vornehmen. Zu Jahresende erhält jedem Mitgliedsbetrieb einen Jahresbericht auf dem Leistungen und Managementkennzahlen aufbereitet werden. In der Fülle der Daten kann es oftmals vorkommen, dass der Nutzen für die tägliche Arbeit einzelner Kennzahlen in der Informationsflut untergeht. Damit die LKV Daten kein spanisches Dorf sind, wird versucht den Nutzen der Kennzahlen im Herdenmanagement darzustellen.

Milchinhaltstoffe nach Klassen

Milchinhaltstoffe nach Leistungsklassen									
	Milchleistung	Messungen	Milch-kg	Fett	Eiweiß	Zellzahl	Lakt.	FEQ	Harnstoff
	1 - 15,0 kg	8	13,4	4,97	4,44	734	4,36	1,12	31
	15,1 - 25,0 kg	149	20,1	4,63	3,91	375	4,61	1,19	26
	25,1 - 35,0 kg	86	28,9	4,13	3,39	166	4,70	1,22	25
	über 35,0 kg	20	37,2	4,29	3,30	324	4,70	1,30	27
1. Lakt.	1 - 100 Tg.	24	24,9	3,96	3,27	341	4,78	1,22	22
1. Lakt.	101-200 Tg.	18	21,3	4,28	3,75	275	4,69	1,14	27
1. Lakt.	ab 200 Tg.	25	18,7	4,79	3,96	318	4,64	1,22	25
ab 2. Lakt.	1 - 100 Tg.	61	31,0	4,20	3,31	233	4,69	1,28	24
ab 2. Lakt.	101-200 Tg.	47	25,7	4,47	3,66	270	4,63	1,22	27
ab 2. Lakt.	ab 200 Tg.	88	20,4	4,69	4,06	393	4,55	1,16	27

Die Inhaltsstoffe der Milch geben wertvolle Rückmeldung für die bedarfsgerechte Fütterung der Milchkuh. Um Fehlinterpretationen durch Ausreißer zu vermeiden, werden ergänzend zu den Einzelergebnissen die Inhaltsstoffe nach Klassen am Tages- und Jahresbericht angegeben. Die Gliederung nach Milch-kg zeigt die Unterschiede zwischen hochleistenden Kühen (über 35 kg) und Tieren mit geringer Milchleistung (unter 15 kg) deutlich auf. Besonders aussagekräftig ist aber die Gliederung zwischen Erstlingskühen und Kühen in höheren Laktationen jeweils am Beginn und am Ende der Laktation. Durch das Ausmitteln einzelner Ergebnisse kann hier eine sehr gute Aussage über die Situation in der Herde getroffen werden. Insbesondere Jahresbericht hilft diese Auswertung eine Überversorgung der altemelken Kühe zu erkennen und davon ausgehend diese Gruppe von Kühen bedarfsgerecht zu versorgen. Die Überversorgung dieser Kühe nach dem 200. Laktationstag ist insbesondere an erhöhten Eiweißwerten – ab einem Eiweißgehalt vom über 3,8 % ist die Aufmerksamkeit auf diese Tiere zu legen – zu erkennen. In der Praxis legen die Kühe dazu Fettreserven an. Dies kann in der Folge zu einer Verengung des Geburtskanals und damit einer erschwerten Geburt führen. Am Beginn der Folge Laktation werden dann die Körperfettreserven abgebaut. Dies bedingt eine zusätzliche Stoffwechselbelastung und damit verbunden eine verminderte Futteraufnahme.

Durch eine bedarfsgerechte Versorgung der altemelkenden Kuh kann ein vermehrtes Fettdepot verhindert und zudem die Kraftfutterkosten gesenkt werden. Mit der Analyse der Milchinhaltstoffe nach Klassen am Jahresbericht kann so die Fütterungsstrategie optimiert werden. Die laufende Überprüfung erfolgt mit der Klassenauswertung am Tagesbericht sowie aus den Einzelergebnissen der Probemelkung und garantiert eine leistungsstarke und kosteneffiziente Milchherde.

DI Karl Zottl, LKV Niederösterreich